

vasta-  
i von  
hrerin  
rzeug  
i. Das  
Kran-

der Schweißfahnte arbeiten, Anders als in der Schule ist während große und kleine Münsterländer sowie Setter das Kaninchen oder die Deutsch-Langhaar (DL) und Deutsch-Drahthaar (DD) die Ente aus dem Wasser apportierten. Selbst ein Cocker-Spaniel mischte mit, und für fast alle

von Starobrot, Dr. C. Schüller/Leichlingen mit dem DD „Erle von der Wupperaue“.

Den 3. Preis erhielt A. Becher/Velbert mit den beiden DD „Fink von der Wupperaue“ und „Bosco von der Aseburg“. Allen Führern unseren herzlichen Glückwunsch!

seit  
Autor  
liest  
n der  
Post-  
Buch-  
gfried  
neuen  
rbild“  
altung

## VSG II und III in Top-Form

### Eigen siegte im Pokalturnier — Lau gewann zweite Blitzausscheidung

Velbert. Im Jahr des 50jährigen Bestehens der Velbter Schachgesellschaft scheinen sich ihre Mannschaften für die Spielsaison 1973/74

sehr viel vorgenommen zu haben. Klarer Tabellenführer in der Bezirksklasse ist die VSG II, die in der ersten Runde aus Altenessen mit 5:3 die Punkte entführte und in der ersten Runde zu Hause die Schachfreunde vom Gehörlosen SV Essen mit 7:1 Punkten glatt überfuhr. Mannschaftsführer Seiffert hat seine Truppe großartig in Schwung und hofft, daß die bestechende Form auch für die Kämpfe gegen Steele, „Listiger Bauer“ und Werden gehalten werden kann.

Im achtrundigen Pokalturnier nach Schweizer System siegte unter 20 Teilnehmern Schachfreund Horst Eigen mit 7 Pkt. vor Hafke mit 6, Betzen 5½, Schwarz sowie Elsner 5 und Förster neben ten Eicken mit 4½ Zählern. Eigen war in keiner Phase des Turniers für seinen Enderfolg gefährdet und holte sich scheinbar mühelos eine weitere Meisterschaft nach Hause. Allerdings fehlten so starke Konkurrenten wie Lau, Hülbrock, Gau, Roth und Kaufmann.

## Portlern war nicht hold

### — doch Steigerung gegeben

1-Sportverein war an diesem Meisterstück keineswegs hold. Die Bundesligamuße erneut zwei Niederlagen eine allgemeine Leistungssteigerung

Karl-Heinz Hübinger schwimmt mit seiner III. Mannschaft ebenfalls auf der Erfolgswelle. Nach dem 6:2-Sieg gegen Überrohr II wurde Rot-Weiß Essen II mit 5½:2½ Pkt. auch geschlagen. Die VSG III gilt als klarer Meisterschafts-Favorit in der Gruppe B des Essener Schachbezirks.

Alfred Lau gewann auch die zweite Blitzausscheidung mit 1½ Pkt. Vorsprung, und steht damit praktisch schon als diesjähriger Blitz-Vereinsmeister fest. Seine Ruhe, Spielübersicht und -durchführung sind einfach bewundernswert. Zweiter in der Ausscheidung wurde überraschend Pastor Brüßermann, der einigen Spielern der ersten Garnitur das Fürchten lehrte. Die weiteren Placierungen lauten: Kaufmann vor Förster sowie Diesing und Volkhard Spieß als Sechster (!).

Beim Stande von 5:3 für die Gäste, Kestner hatte seine Partie in sechs Aufnahmen gewonnen und Hoyer ein Unentschieden erreicht, vertraute man auf die beiden starken Dreibandspieler Hans Gilts und Freddy Barloog. Doch die Velbter Trümpfe stachen diesmal nicht. Sehr knapp mit jeweils drei Bällen mußten sich beide geschlagen geben und eine 3:9-Niederlage war perfekt. Hätten beide ihre Partien gewonnen, wäre sogar ein möglicher 7:5-Sieg für die Velbter herausgesprungen.

In der Regionalliga hat es die VSG I als Neuling sehr schwer. Nach dem Remis von 4:4 Pkt. gegen den SV Welper gab es letzten Sonntag auf eigenen Brettern eine unglückliche 3½:4½-Niederlage gegen Buer 21. Hülbrock, Rodemann, Hafke und Roth hatten nicht ihre gewohnte Form und mußten die Siege ihrer Gegner anerkennen. An Brett 2 begnügte sich Eigen mit einer Punkte- teilung, während Förster, Gau und Kaufmann durch kluge Spielweise ihre Partien gewannen. Resümee: In der Regionalliga hängen die Trauben sehr hoch. Erfreulich ist der imposante Formanstieg von Schachfreund Hans-Eberhard Kaufmann, der sich z. Z. zum eindrucksvollsten Spieler in der VSG entwickelt hat.

## Samstag Johanniter- Altpapiersammlung

Velbert. Am kommenden Samstag führen die Johanniter wieder eine Altpapiersammlung durch. Diese Aktion, die einem guten Zweck dient, verdient besondere Beachtung.

## BV Nordstadt tagt schon Freitag

Velbert. Die Monatsversammlung des Nordstädtischen Bürgervereins findet ausnahmsweise schon am kommenden Freitag, 2. November, statt.

Neben Barloog und Gilts mußte auch Gerstecki eine Niederlage hinnehmen. Am kommenden Wochenende können sich die Velbter von den drei ersten kräftezehrenden Bundesliga-Meisterschaftsrunden ausruhen. Sie haben spiel- hatte. Dennoch besteht Gelegen- heit, die Form zu konservieren, denn die Mannschaft spielt in Essen um den Dr.-Schmitz-Pokal.